

Otmar Alt kehrt nach Neckargemünd zurück

Der bekannte Künstler zeigt seine Werke in der Villa Menzer – 1998 war er hier schon einmal

Neckargemünd. (cm) „Kunst, die man erklären muss, ist langweilig.“ Das ist der Leitgedanke von Otmar Alt. Wem der Name des Malers, Grafikers, Designers und Bildhauers beim ersten Lesen nichts sagt, kennt aber wohl seine Werke. Denn Alt hat auch in der hiesigen Region Spuren hinterlassen: Zu den bekanntesten Werken gehören die Figur des Wächters an der Elsenzbrücke in der Fußgängerzone in Sinsheim sowie ein Springbrunnen in Wiesloch. Und auch in Neckargemünd hat der Künstler ein farbenfrohes Werk hinterlassen: ein bunt gestaltetes Fenster im



Dieses Fenster im Museum im Alten Rathaus gestaltete Otmar Alt. Foto: Petschmann

Museum im Alten Rathaus. Der 85-Jährige feiert am heutigen Donnerstag Geburtstag und macht der Stadt ein besonderes Geschenk: eine Ausstellung mit seinen Werken in der Villa Menzer.

Drahtzieher dieser Schau ist Claus Petschmann, der bekanntlich seit Jahren mit dem Verein „Villa Menzer“ dem herrschaftlichen Gebäude aus dem 19. Jahrhundert neues Leben einhaucht – nun abermals mit einer „Jubiläumsausstellung“ zum Geburtstag des Künstlers mit dem Titel „Otmar Alt: ein Lebenswerk“, die am Donnerstag eröffnet wird und ab Freitag für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Die Schau gibt einen Überblick über das Gesamtwerk des Künstlers. Darunter befinden sich neben musealen Werken auch Editionen, Unikate und Skulpturen, die käuflich erworben werden können. Gezeigt werden über 100 Werke.

Die Ausstellung ist thematisch strukturiert, wie es die Räume der Villa Menzer ermöglichen: Musik, Zirkus, Tiere, Typen, Erotisches, Philosophisches. Es gibt Unikate, Auflagen-Grafiken, Skulpturen, Bücher. Sogar frühe Werke zum Beispiel von 1970 sind dabei.

Otmar Alt zählt zu den bedeutendsten und renommiertesten Künstlern und hat ein umfangreiches und vielseitiges Gesamtwerk geschaffen. Seine Bildsprache besteht aus leuchtenden Farbflä-

chen, die er zu erzählerischen, puzzleartigen Kompositionen verbindet, die meist etwas Gegenständliches enthalten. Sein Werk reicht von Zeichnungen, Gemälden, Skulpturen bis hin zu Glasfenstern. Alt stellte schon unter anderem in New York, Vancouver, Kapstadt, Luxemburg und London aus.

Und in Neckargemünd. 1998 gab es hier eine Otmar-Alt-Ausstellung im Museum im Alten Rathaus. Wie kam es dazu? 1996 schuf Otmar Alt als erster Künstler den weltweit größten Adventskalender am barocken Gengenbacher Rathaus. Das erlebte Benno Lehmann und sorgte für eine Otmar-Alt-Ausstellung 1998 in Neckargemünd. Der damalige Bürgermeister Oskar Schuster ist bis heute begeistert von den Werken und hat auch privat einige Bilder erworben. Schuster und Alt verstanden sich gut, gingen gemeinsam Essen und unternahmen eine Schifffahrt auf dem Neckar. Davon profitierte auch die Stadt: 1999 wurde im Treppenhaus des Alten Rathauses ein von Alt geschaffenes Fenster eingeweiht, das bis heute existiert – und mit Spenden finanziert wurde.

Die neue Ausstellung hat Claus Petschmann eingefädelt. Er sieht darin auch eine Werbung für die Stadt und sein „Juwel“: die Villa Menzer. Deshalb habe die Stadt entschieden, die Ausstellung mit



Gudrun Finger-Bergsträsser und Claus Petschmann bereiten mit Helfern vom Verein „Villa Menzer“ die Ausstellung mit Werken von Otmar Alt vor. Fotos: Gerhard Bouwhuis/Michael Kless

Werbung finanziell zu unterstützen. Bürgermeister Jan Peter Seidel übernahm die Schirmherrschaft. Träger der Ausstellung ist allerdings der gemeinnützige Verein „Villa Menzer“. Die Eintrittsgelder dienen der Kostendeckung. Der Reinerlös kommt der Villa Menzer zugute.

Um das Erlebnis der Bilder „nachhaltig“ zu halten, bekommen die Besucher einen kleinen Ausstellungsführer zum Mitnehmen. Begleitveranstaltungen sind geplant. Der Start der Ausstellung zehn Tage vor dem Ferienbeginn soll Schulklassen den Besuch an Vormittagen ermöglichen, „wenn ohnehin kein strenger Schulunterricht mehr stattfindet“, wie es heißt. Auch Kindergarten- und Gruppen werden eingeladen. Kinder und Jugendliche können bei ihrem Besuch



selbst kreativ werden und in der Manier von Otmar Alt vor Ort malen.

① **Info:** Die Ausstellung ist vom 18. Juli bis zum 24. August in der Villa Menzer in der Dilsberger Straße 2 zu sehen. Geöffnet ist diese freitags und samstags von 17 bis 21 Uhr sowie sonntags von 11 bis 18 Uhr – und nach Vereinbarung. Führungen finden statt immer freitags um 17.30 Uhr und sonntags um 15.30 Uhr statt – erstmals am morgigen Freitag mit Claus Petschmann. Mit der S-Bahn ist die Villa über den Bahnhof „Neckargemünd-Altstadt“ erreichbar – oder per Bus über die Station „Stadttor“. Wer mit dem Auto kommt, kann dieses im Parkhaus „Altstadt“ abstellen.